

## Petra Feucht gewinnt die Mutschel

**Skizunft** Eine neue Mutschelkönigin ist am Zunftabend gekürt worden, außerdem stehen Ausfahrten an.

**Metzingen.** Kürzlich veranstaltete die Skizunft Metzingen ihr traditionelles Zunftmutscheln im Schützenhaus in Neuhausen. Zur Freude der Verantwortlichen um Vorsitzenden Mathias Koch war mit Teilnehmern von sechs bis 80 Jahren fast das gesamte Altersspektrum vertreten. Koch gab einen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen, wie die „After-Weihnachtsmarkt-Party“ oder das Jugendskilager in Alt St. Johann unter der Leitung von Julian Feucht und Christopher Benzinger. Nach einem kurzen Ausblick auf die kommenden Events eröffnete Mathias Koch das Skizunftmutscheln. Nach kurzer Einweisung konnten alle loslegen. Das „Nackets Luisle“ und die „Große“ und „Kleine Hausnum-



Die Skizunft hat auch in diesem Jahr gemutschelt. Foto: Privat

mer“ sorgten schnell für ausgelassene Stimmung mit lautem Jubel über gelungene Würfe. Nachdem die Tischsieger ermittelt wurden, kam es zum Showdown beim „Mäxle“. Als gewiefte oder auch glücklichste Spielerin erwies sich Petra Feucht, die ihre Königsmutschel glücklich entgegennehmen konnte. Infos über die nächsten Veranstaltungen sind im Jahresprogrammheft sowie unter [www.skizunft-metzingen.de](http://www.skizunft-metzingen.de) und [www.facebook.com/skizunft.metzingen](http://www.facebook.com/skizunft.metzingen) erhältlich.

# „Toilette für alle“ als Vorbild für den Landkreis

**Inklusion** Metzingen ist die erste Stadt im Landkreis, die eine „Toilette für alle“ gebaut hat und damit Vorbildfunktion übernimmt. Standort ist am Bahnhof. Von Mara Sander

**R**ollstuhltoiletten gibt es inzwischen viele. Aber eine „Toilette für alle“ ist weit mehr. Sie ist deutlich größer und ist zusätzlich ausgestattet mit einer Pflegeleiste für Erwachsene, einem Patientenlifter für das Umsetzen vom Rollstuhl auf die Liege und zurück sowie einem luftdicht verschließbaren Windeleimer. Empfohlen wird eine Raumgröße von sieben bis zwölf Quadratmeter, damit ein Rollstuhlfahrer und seine Helfer sich in der Toilette gut bewegen können. Eine vorhandene Rollstuhltoilette kann, wenn sie entsprechend groß ist, zu einer „Toilette für alle“ erweitert werden. In Metzingen wurde eine höhenverstellbare Wandklappliege eingebaut, um die notwendige Bewegungsfläche zu schaffen. Als Alternative könnte auch ein extra Wickelraum mit einer Pflegeleiste für Erwachsene dienen. Am einfachsten wäre es, beim Bau von neuen Toiletten diese notwendige Ausstattung einzuplanen. In England gibt es über 900 „Toiletten für alle“, da dies längst Baustandard ist.

„Dies zeigt, dass wir für viele etwas tun können“

„Inklusion ohne die Möglichkeit, Windeln zu wechseln, geht nicht. Mit vollen Hosen kann man nicht teilhaben“, sprach die Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg, Jutta Pagel-Steidl, deutliche Worte bei der offiziellen Inbetriebnahme der „Toilette für alle“ am Metzingener Bahnhof. Von dieser Einrichtung profitieren nicht nur Men-



Die „Toilette für alle“, die Behinderten zugute kommt, wurde am Bahnhof eröffnet. Gleich daneben hat „Subway“ die „nette Toilette“ eingerichtet.

Foto: Mara Sander

schen mit mehrfachen Behinderungen sondern beispielsweise auch ältere pflegebedürftige Menschen mit Demenz. Der Verband schätzt, dass allein in Baden-Württemberg rund 380 000 betroffene Menschen leben.

### Bisher nur elf Toiletten im Land

Leider gebe es in Baden-Württemberg bisher nur elf solcher Toiletten, nannte Pagel-Steidl aktuelle Zahlen. Weitere 17 seien bis jetzt geplant. Die erste im Landkreis Reutlingen steht nun als nachahmenswertes Beispiel in Metzingen. Dafür hat die Stadt 15 000 Euro investiert, wie Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler erklärte. Für die Einrichtung gab es vom Sozialministerium einen

Zuschuss in Höhe von 8000 Euro.

„Dies ist ein wichtiger Termin, der zeigt, dass wir für viele Bevölkerungsgruppen etwas tun können und noch nicht viel getan haben“, sagte er im Hinblick darauf, dass es bisher zwar Wickelische für Kleinkinder aber nicht für Erwachsene gebe, aber nur so ein Windelwechsel menschenwürdig möglich sei. Bisher müssen Windeln entweder auf dem Fußboden, im Freien hinter einer Hecke oder im Kofferraum des Autos gewechselt werden, wie anwesende Eltern behinderter erwachsener Menschen erzählten.

Die neue Toilette ist mit dem „Euro-Schlüssel“, den Menschen mit Behinderungen haben oder beantragen können, zugänglich.

Morgens von 6 bis 9 Uhr ist sie für alle öffentlich zugänglich. In der übrigen Zeit stellt das Restaurant „Subway“ seine Toilette auch Nicht-Kunden als „nette Toilette“ zur Verfügung. Darüber informiert ein Aufkleber am Eingang des Restaurants. Die „Nette Toilette“ ist ein weiteres Projekt, bei dem Geschäftsinhaber ihre Toiletten zur kostenlosen, öffentlichen Nutzung zur Verfügung stellen. Sie erhalten dafür von der Stadt, die auf diese Weise Kosten für eigene öffentliche Toiletten spart, eine Aufwandsentschädigung.

Einen Wegweiser und weitere Informationen zu „Toiletten für alle“ gibt es unter [www.toilette-fuer-alle-bw.de](http://www.toilette-fuer-alle-bw.de).

## Mitarbeiter-Wissen ist Garant des Erfolgs

**Unternehmen** Advanced UniByte ehrt langjährige Mitarbeiter

**Metzingen.** Langjährige Mitarbeiter mit ihrem tiefen Wissen um die Produkte und zukünftigen Entwicklungen sowie ihre Identifikation mit der Firmenphilosophie von Advanced UniByte haben großen Anteil an dem Erfolg des Metzinger IT-Systemhauses. So freute sich Geschäftsführer Sandro Walker sehr, in diesem Geschäftsjahr gleich 22 Mitarbeitern für ihre langjährige Treue danken zu können. Im einzelnen sind dies: Toni Schwarz, Peter Ulrich, Benjamin Nill, Michael Drüing, Martin Glora, Tobias Ottmar, Thomas Taugner, Daniel Weinberger, Benjamin Romer, Jens Holder, Sven Link, Bruno Stanek, Dustin Vandestine, Elke Straub, Jochen Grupp, Michael Maier, Andreas Maier, Frank-Peter Zeh, Alexander Landgraf,

Manfred Böck, Marian Gassner und Ralf Broß, die von Geschäftsführer Sandro Walker ausgezeichnet wurden. 1994 gegründet, hat sich die Firma zu einem Unternehmen mit 140 Mitarbeitern und einem Umsatz von 34 Millionen Euro im vergangenen Geschäftsjahr entwickelt. Das neue Firmen-gelände in Metzingen wurde kürzlich bezogen und bietet Platz für weiteres Wachstum.

Die Advanced UniByte GmbH gehört zu den führenden Systemhäusern für IT-Infrastruktur, Speicherlösungen sowie Cloud- und Managed-Services und hat sich im hochsensiblen Umfeld der Datensicherheit und Hochverfügbarkeit einen herausragenden Ruf erarbeitet. Mit dem Know-how und dem Experten-Netzwerk aus Technologieführern unterstützt



Die geehrten Mitarbeiter von Advanced UniByte, die seit 15 und 20 Jahren bei dem Unternehmen tätig sind, das inzwischen nach Metzingen gezogen ist.

Foto: Privat

das Unternehmen die Kunden auf ihrem Weg der digitalen Transformation. Mehrfach ausgezeichnet bei der Wahl „Bestes System-

haus des Jahres“, weiß AU um die Anforderungen und Prozesse der Kunden und entwickelt daraus neue, individuelle Lösungen. Die

Kunden schätzen die Expertise sowie die vertrauensvolle, langjährige Zusammenarbeit, heißt es aus dem Unternehmen.

## Verletzt bei Auffahrunfall

**Unfall** Eine 81-Jährige hat wegen Unachtsamkeit einen Unfall gebaut.

**Metzingen.** In der Nürtinger Straße hat sich am Mittwoch gegen 15.30 Uhr bei einem Auffahrunfall eine Person leicht verletzt.

Ein 44-Jähriger musste auf Höhe der Einmündung in die Stuttgarter Straße verkehrsbedingt an der Ampel anhalten. Eine 81-Jährige, die sich dahinter befand, bemerkte dies zu spät und fuhr auf das Auto auf.

Der Wagen der Seniorin wurde dabei so stark beschädigt, dass er abgeschleppt werden musste. Bei dem Unfall entstand Sachschaden von insgesamt etwa 6500 Euro. Beim 44-Jährigen stellten sich im Laufe des Tages Schmerzen ein, weshalb er sich in eine Klinik begeben musste.

## Terminübersicht

### VEREINE UND INSTITUTIONEN

#### Dettingen

**Naturfreunde Hausbewirtschaftungsverein** Man trifft sich am Freitag, 24. Februar, um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung im Waldheim in Dettingen. Tagesordnung: Begrüßung, Tätigkeitsberichte, Entlastung, Wahlen, Anträge und Verschiedenes. Schriftliche Anträge sind bis spätestens Donnerstag, 17. Februar, bei dem Vorsitzenden des Hausbewirtschaftungsvereins Martin Haas einzureichen.

**Naturfreunde Ortsgruppe** Die Ortsgruppe tagt ebenfalls am Freitag, 24. Februar, ab 19 Uhr im Waldheim. Tagesordnung: Begrüßung, Tätigkeitsberichte, Entlastung, Anträge, Wahlen, Ehrungen, Neuaufnahmen, Baumaßnahmen, Jahresprogramm und Verschiedenes. Schriftliche Anträge sind bis spätestens Donnerstag, 17. Februar, beim Vereinsvorsitzenden Karl-Eugen Buck einzureichen.

#### Riederich

**Familiengottesdienst in St. Johannes** Die katholische Bonifatiusgemeinde teilt mit, dass die Kinderkirche am Sonntag, 22. Januar, entfällt zu Gunsten des „Gottesdienstes „ganz familiär“, der um 11.45 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes gefeiert wird. Der Boni-Kids-Chor gestaltet musikalisch und inhaltlich zum Thema „Gott ist stark“

### JAHRGÄNGE

#### Dettingen

**Jahrgang 1932/33** Zur ersten Zusammenkunft am Freitag, 27. Januar, trifft man sich um 11.30 Uhr im Gasthaus „Linde“ zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

## Gratulationen

### GEBURTSTAGE

**Metzingen** Seda Huseim Eid Ahmad Yacoub zum 80. Geburtstag.  
**Dettingen** Erich Jud zum 70. Geburtstag.  
**Bad Urach** Dr. Wassili Jansen zum 70. Geburtstag.  
**Neckartenzlingen** Ewald Franz zum 80. Geburtstag.

### GOLDENE HOCHZEIT

**Metzingen** Das Ehepaar Michael und Katharina Lutsch feiert heute das Fest der goldenen Hochzeit. Dazu gratulieren wir herzlich!

### SENIORENARBEIT VON HAUS- UND NACHBARSCHAFTSHILFE

**Freitag, 20. Januar**  
**Bräuchlepark 5,** Betreutes Wohnen: Seniorengymnastik: Gruppe I von 14.30 bis 15.30 Uhr; Gruppe II von 15.30 bis 16 Uhr.

**Haus- und Nachbarschaftshilfe:** Spieltreff ab 14 Uhr im „Klosterhof“.

**Montag, 23. Januar**  
**Hauspflege und Nachbarschaftshilfe:** Seniorengymnastik: 14 Uhr im „Klosterhof“. Hauspflege: 15 Uhr Gedächtnistraining für Anfänger, Fr. Küster, ☎ (0 71 23) 3 22 52.

**Dienstag, 24. Januar**  
**Hauspflege und Nachbarschaftshilfe:** Gedächtnistraining für Senioren in zwei Gruppen von 9 bis 10 und von 10 bis 11 Uhr im „Klosterhof“. Sibylle

Kübner ☎ (0 71 23) 24 95.

**Haus Matizzo:** Betreuungsgruppe Demenzzranke von 14 bis 17 Uhr, ☎ (0 71 23) 9 10 20 24.

**Mittwoch 25. Januar**  
**Hauspflege und Nachbarschaftshilfe:** 14 bis 17 Uhr: Handarbeitsstube in der Eberhardtstraße. Kontakt: F. Reiff ☎ (0 71 23) 1 50 08 und F. Maier, ☎ (0 71 23) 95 96 558.

**Donnerstag, 26. Januar**  
**Seniorentreff im „Klosterhof“** um 14 Uhr. Tanz ab 40 um 19 Uhr. Seniorenregeln im „Adler“ um 17 Uhr. Info: ☎ (0 71 23) 23 78 oder 24 95.

**Haus Matizzo:** Betreuungsgruppe Demenzzranke von 14 bis 17 Uhr, ☎ (0 71 23) 910 20 24.

### KONZERT MIT STIMME UND BASS

## Siyou in Hell gastiert im Hirsch

**Glems.** Am Freitag, 27. Januar, ist Helmut Hattler mit seinem Projekt „Siyou in Hell“ im Hirsch zu Gast. Hier verschmelzen zwei Künstler unterschiedlicher musikalischer Herkunft zu einer (im wahrsten Sinne) unerhörten harmonischen Einheit.

Das Zusammenprallen von Siyous energiegeladener Stimme und Helmut Hattlers unnachahmlich markantem, kraft- und druckvollem Spiel ist ein Klangerlebnis von hochmusikalischer Spannung und Energie. Siyous einzigartige Mischung aus Gospel, African Roots, Pop, Soul und Jazz setzt dabei astronomische Maßstäbe.

Dass sich zwei Künstler mit dermaßen unterschiedlichen musikalischen Wurzeln zusammnton, war zunächst ein reines „Spaßprojekt“, wie Hattler sagt. Doch das Experiment gelang – zum Erstaunen der Akteure: „Wir haben etwas scheinbar Unmischbares gemischt und mit großen Augen erkannt: Es funktioniert!“ Gemeinsam haben sie bereits ihr drittes Album herausgebracht. Nur Stimme und Bass, das ist doch was. Beginn ist um 20.30 Uhr in der Kulturkneipe Hirsch in Glems. Infos unter [www.helmut-hattler.de](http://www.helmut-hattler.de), [www.zb-glems.de](http://www.zb-glems.de) oder ☎ (0 71 23) 96 91 32.

## Stadtbücherei Spiele für Kinder im Neugreuth

**Metzingen.** Spiele ausprobieren und entdecken können Kinder ab sieben Jahren am Dienstag, 24. Januar, um 16 Uhr in der Zweigstelle Neugreuthschule der Stadtbücherei Metzingen. Heike Kübler stellt neue und bekannte Spiele vor. Anschließend werden verschiedene Gruppen gebildet, und die Spiele können direkt ausprobiert und gespielt werden. Alle vorgestellten Spiele sind im Bestand der Stadtbücherei und können ausgeliehen werden. Anmeldung unter ☎ (0 71 23) 92 51 40.

## Mutschelabend Würfeln um den mürben Stern

**Metzingen.** Ganz im Zeichen des mürben Sternes steht der Mutschelabend, der am Samstag, 21. Januar, ab 19 Uhr im Naturfreundehaus Falkenberg stattfindet. Die Naturfreunde beweisen einmal mehr, dass man für die „Einsame Filzlaus“ keinen Kammerjäger braucht und auch am „Nackede Luisle“ nichts Anrüchliches ist. Wer mit würfeln möchte um die mürben Sterne, der sollte sich schnell bei Doris-Schreiber@naturfreunde-metzingen.de oder unter ☎ (0 71 23) 49 83 anmelden.